IIIIII KANTON solothurn

Regierungsratsbeschluss

vom 8. März 2011

Nr. 2011/529

Smaragdgebiet Oberaargau: Staatsbeitrag für Massnahmen 2009 – 2014 in Wolfwil

---

1. Ausgangslage

1.1 Das „Smaragd"-Vorhaben ist eine europaweite Naturschutzinitiative, welche auf der Berner Konvention über die Erhaltung der europäischen wildlebenden Pflanzen und Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume (1979) basiert. Der ständige Ausschuss der Berner Konvention hat 1989 Empfehlungen verabschiedet, aus welchen das Konzept des „Smaragd-Netzes" entstand. Der Europarat legte 1996 in einer Resolution zum „Smaragd-Netzwerk" die Tier- und Pflanzenarten fest, welche mit dem Netzwerk zu fördern sind. Die Schweiz wurde im Jahr 2000 vom Europarat aufgefordert, „Smaragd-Gebiete" festzulegen, was unter Federführung des Bundesamts für Umwelt (BAFU) geschah. Unter den 37 Gebieten befindet sich das „Smaragdgebiet Oberaargau", welches auch den Kanton Solothurn betrifft.

1.2 Das Projekt „Smaragdgebiet Oberaargau", im Folgenden Smaragdprojekt genannt, ist bereits angelaufen. Es dauert von 2009 – 2014 und hat zum Ziel, 18 europaweit bedrohte Pflanzen- und Tierarten im Projektgebiet durch Aufwertung ihrer Lebensräume zu fördern und so ihr drohendes lokales Aussterben zu verhindern. Der Perimeter des Smaragdprojekts umfasst 21 Gemeinden der Kantone Aargau, Bern, Luzern und Solothurn mit einer Gesamtfläche von 115 km^2. Im Kanton Solothurn ist die Gemeinde Wolfwil betroffen. Die Trägerschaft ist der Trägerverein Smaragdgebiet Oberaargau. Dieser ist für die Finanzierung, Durchführung und Kontrolle der Massnahmen verantwortlich. Die in Wolfwil vorgesehenen Massnahmen umfassen Informationskampagnen, Bewirtschaftungsbeiträge für besondere naturschützerische Leistungen der Landwirtschaft und Gewässerrenaturierungen bzw. Anlage von Amphibienbiotopen.

1.3 Das Smaragdprojekt wird finanziert mit Beiträgen des Bundes (Bundesamt für Landwirtschaft [BLW], Fonds Landschaft Schweiz [FLS]), der beteiligten Kantone und Gemeinden sowie privater Gönner. Die Gesamtkosten werden von der Trägerschaft mit rund 1,7 Mio. Franken angegeben.

1.4 Der Trägerverein Smaragdgebiet Oberaargau reichte am 14. Januar 2011 beim Amt für Raumplanung ein überarbeitetes Finanzierungsgesuch ein. Die Kostenverteilung sieht einen Beitrag des Kantons Solothurn von Fr. 73'211.00 vor. Dadurch würden in der Gemeinde Wolfwil Massnahmen mit Kosten von Fr. 147'044.00 ermöglicht. Die Gemeinde Wolfwil hat ihren Beitrag von Fr. 25'357.00 bereits entrichtet.

2. Erwägungen

2.1 Das Smaragdprojekt entspricht den kantonalen Zielen des Naturschutzes, indem seltenste und in höchstem Mass (europaweit) bedrohte Tierarten erhalten und gefördert werden sollen. So der Kammmolch, der im Kanton Solothurn nur noch in Wolfwil sicher nachgewiesen ist, die Gelbbauchunke und die Geburtshelferkröte, der Dohlenkrebs, die Helm-Azurjungfer (eine sehr seltene Libellenart) und gewisse Fischarten. Aus diesen Gründen verdient das Projekt die Unterstützung auch des Kantons Solothurn.

2.2 Die Massnahmen liegen im Landwirtschaftsgebiet und im Wald. Die Finanzierung des Kantonsanteils soll deshalb je hälftig zu Lasten des kantonalen Natur- und Heimatschutzfonds und des Verpflichtungskredits "Förderprogramm Biodiversität im Wald 2011 - 2020" erfolgen.

3. Beschluss

3.1 Gestützt auf § 128 Abs. 4 Bst. d) des Planungs- und Baugesetzes (PBG; BGS 711.1) sowie § 26 Abs. 2 des kantonalen Waldgesetzes (WaGSO; BGS 931.11) sichert der Regierungsrat dem Trägerverein Smaragdgebiet Oberaargau für Massnahmen des Smaragdprojekts auf dem Gebiet der Gemeinde Wolfwil für die Jahre 2009 - 2014 einen maximalen Betrag von Fr. 73'211.00 zu. Die Höhe des effektiven Beitrags richtet sich nach den erbrachten Leistungen und deren Kosten.

3.2 Dieser Beitrag wird je zur Hälfte dem Natur- und Heimatschutzfonds, Konto KA 365000/A 30033 (Beiträge für Naturschutzmassnahmen) und dem Verpflichtungskredit "Förderprogramm Biodiversität im Wald 2011 - 2020", Konto KA 364000/A 30061 belastet.

3.3 Die Auszahlung erfolgt nach Einreichen des Jahresberichts mit der Jahresrechnung für die erbrachten Leistungen durch den Trägerverein Smaragdgebiet Oberaargau beim Amt für Raumplanung, Abteilung Natur und Landschaft.

Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Bau- und Justizdepartement
Amt für Raumplanung, Abteilung Natur und Landschaft
Amt für Raumplanung, Rechnungswesen
Amt für Finanzen
Kantonale Finanzkontrolle
Amt für Wald, Jagd und Fischerei
Einwohnergemeinde Wolfwil, Gemeindepräsidium, 4628 Wolfwil

Trägerverein Smaragdgebiet Oberaargau, Projektleitung Umsetzung, Christian Hedinger, UNA Atelier für Naturschutz und Umweltfragen, Schwarzenburgstrasse 11, 3007 Bern